Jahresbericht
Schulsozialarbeit Kreisschule
Aargau Süd

August 2020 – Juli 2021

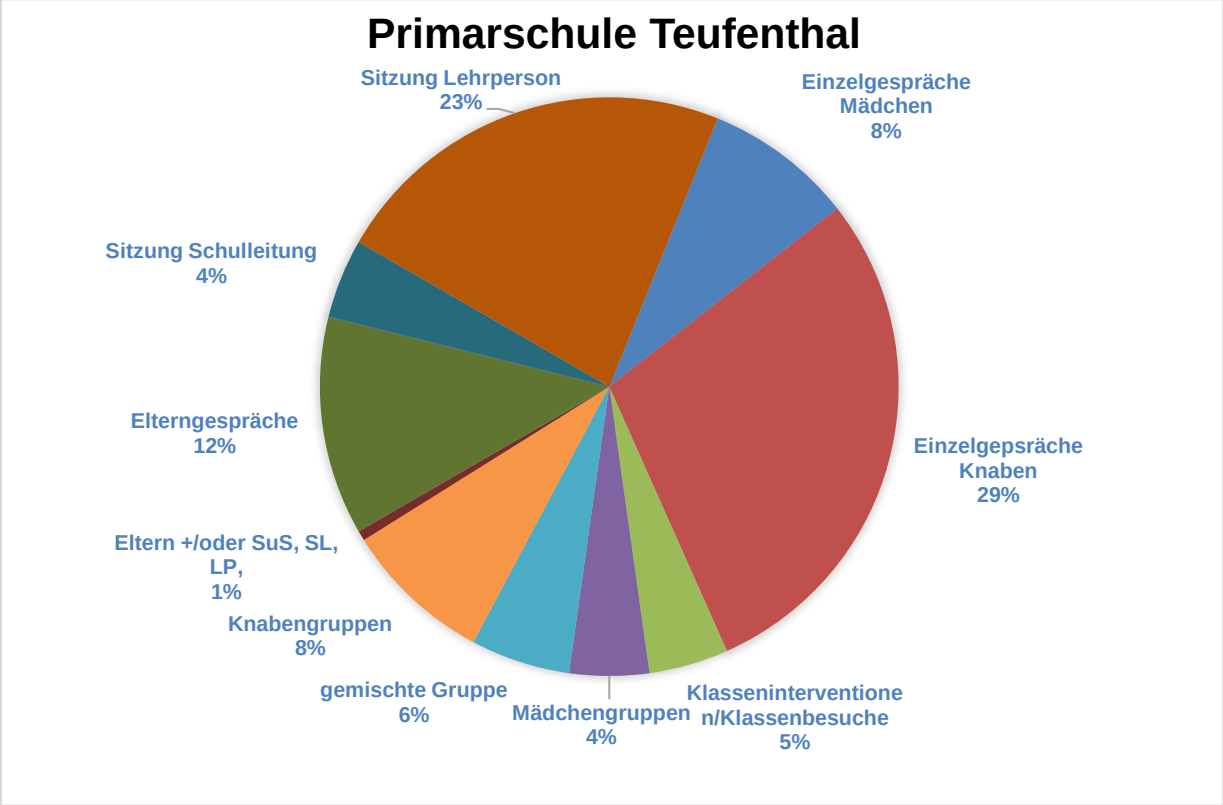
Beschreibung der einzelnen Schulstandorte Teufenthal, Oberkulm und Unterkulm

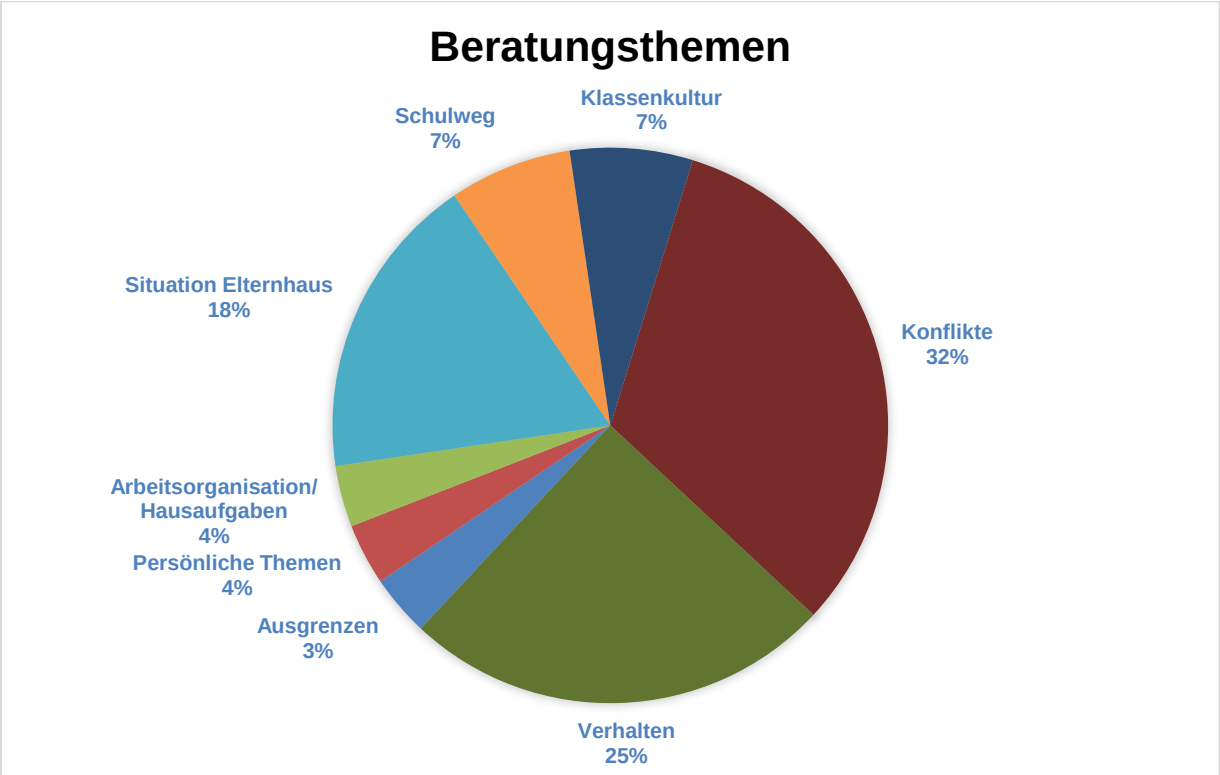
Der Kindergarten gehört zur Primarschule und wird nicht separat erwähnt.

Primarschule Teufenthal

Myriam Zobrist, 17.6% für 127 Schülerinnen und Schüler

Die Schulsozialarbeit führte im Zeitraum von August 2020 bis Juli 2021 mit 16 Mädchen 15 und mit 25 Knaben 52 Einzelgespräche. Weiter wurden 15 Gespräche in Kleingruppen mit Knaben, 8 mit Mädchen und 10 mit gemischten Gruppen geführt. 22 Gespräche fanden mit Erziehungsberechtigten statt. Je nach Thema waren dies Einzelgespräche mit Eltern oder die Gespräche fanden mit Einbezug der Kinder und Lehrpersonen sowie eventuell der Schulleitung statt.





Die drei häufigsten Themen waren Konflikte, Verhalten und Situation Elternhaus. Diese Themen beschäftigten uns vor allem in der Unterstufe klassenübergreifend. Mit einer geschlechterdurchmischten Gruppe in der Unterstufe wurde dabei der «No blame approach» angewandt und erfolgreich umgesetzt.

Klassenbesuche und Beziehungsaufbau
Durch die Anstellung neuer Lehrpersonen in der Mittelstufe wie auch teilweise in der Unterstufe, war das Schuljahr 20/21 geprägt durch den Beziehungsaufbau zu den verschiedenen Lehrpersonen. Zudem waren die Besuche der Schulsozialarbeit in den Klassen der gesamten Primarschule nach wie vor ein wichtiger Grundstein, damit ein weiterer Beziehungsaufbau zu den Schülerinnen und Schülern stattfinden konnte.

Einführung der Friedenstreppe
Um die Konfliktkompetenz der Kinder zu erhöhen, wurde die Friedenstreppe eingeführt. (Dies war bereits im vergangenen Schuljahr geplant und konnte aufgrund der Corona Pandemie nicht durchgeführt werden.) In beiden Kindergärten fand je 3x eine Lektion zur Handhabung der Friedenstreppe statt.
In den drei Klassen der Unterstufen wurden je eine Lektion zur Auffrischung der Friedenstreppe durchgeführt.

Einführung Ideenbüro
Die Einführung des Ideenbüros in der Mittelstufe konnte auch im Schuljahr 20/21 coronabedingt noch nicht umgesetzt werden. Für das Schuljahr 21/22 ist die Schule Teufenthal jedoch bereits als Mitglied des Vereins Ideenbüro angemeldet und die Einführungslektionen in den beiden 6. Klassen sind im ersten Quartal terminiert. Nach den Herbstferien 2021 werden wir mit einem ersten eigenen Ideenbüro an der Schule Teufenthal starten.
Ziel ist es, dem Ideenbüro den Schüler/innen die nötigen Lösungsstrategien zu vermitteln und damit Konflikten langfristig entgegenzuwirken. Zudem lernt die Schulsozialarbeiterin die Kinder und Jugendlichen gut kennen und gleichzeitig erfährt sie, was die Schülerinnen und

Schüler beschäftigt. Die Themen können aufgegriffen und gemeinsam mit Lehrpersonen und Schulleitung besprochen werden. Das Projekt fördert die Partizipation und dient der Früherkennung und Frühintervention. Weitere Informationen finden Sie unter www.ideenbüro.ch.

Sozialtraining Kindergarten

Das Sozialtraining im Kindergarten wurde an der Primarschule Teufenthal mit fünf Kindern (vier Knaben und ein Mädchen) 8x eine Lektion durchgeführt. Die sozialen und emotionalen Fähigkeiten wurden gefördert. Die Kinder konnten mit Rollenspielen, Bildern und Spielen die Fähigkeiten stärken.

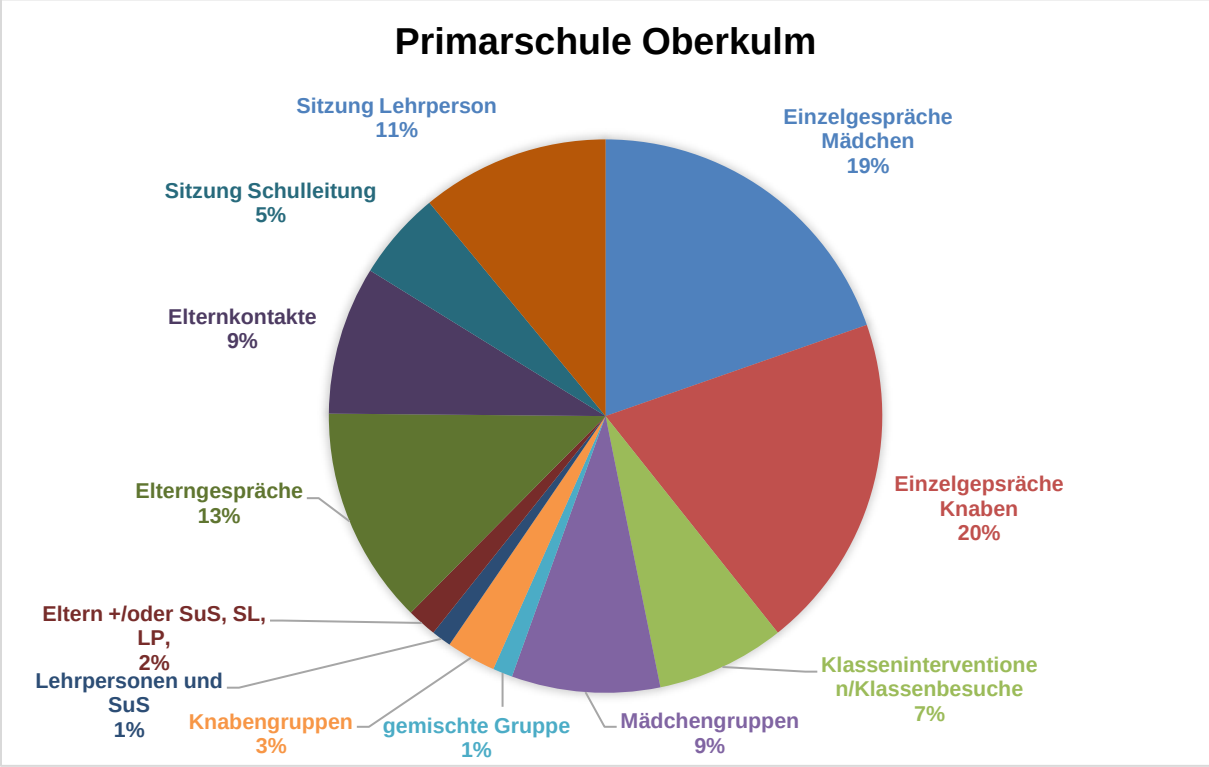
Sprechstunde Schulsozialarbeit

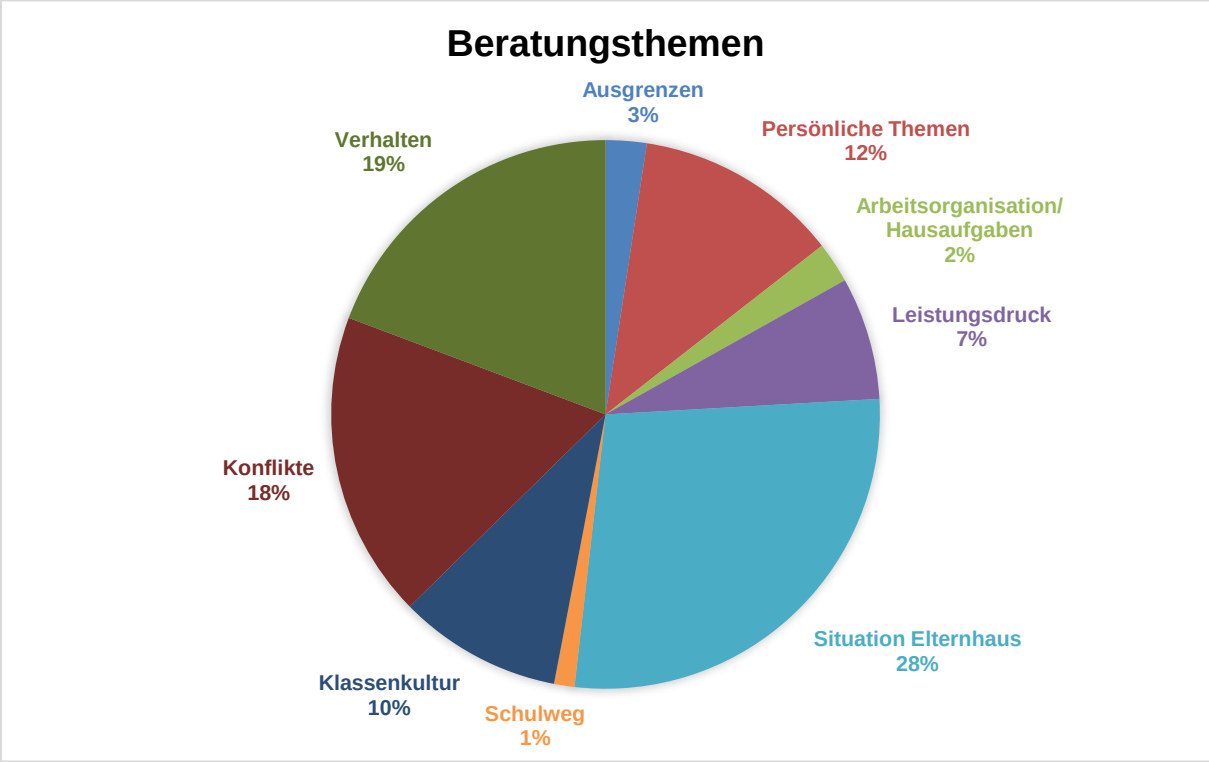
Die Sprechstunde Schulsozialarbeit für Lehrpersonen fand einmal statt. Inhaltlich ging es insbesondere darum, den neuen Lehrpersonen die Methoden und Arbeitsweisen der Schulsozialarbeit zu vermitteln, die Zusammenarbeit zu klären und Beziehungen aufzubauen. Für das kommende Schuljahr sind regelmässige themenspezifische Treffen zwischen der Schulsozialarbeit und den Lehrpersonen geplant und bereits terminiert.

Primarschule Oberkulm

Priska Fernandez, 21% für 224 Schülerinnen und Schüler

Die Schulsozialarbeiterin führte im Zeitraum von August 2020 bis Juli 2021 mit 28 Mädchen 34 Beratungsgespräche und mit 29 Knaben 34 Beratungsgespräche. Mit Eltern wurden 22 Beratungsgespräche geführt. Die drei häufigsten Themen waren, Verhalten, Situation Elternhaus und Konflikte.





Aufgrund der knappen Zeitressourcen in Oberkulm – keine Prozente für die Prävention – ist die wichtige Beziehungspflege immer wieder eine grosse Herausforderung. Die Schulsozialarbeit, Schulleitung und Schulpflege haben dem Gemeinderat einen Antrag auf Pensen-Erhöhung von 13% gestellt. Der Gemeinderat und die Gemeindeversammlung haben dem Antrag zugestimmt. Die Schulsozialarbeit freut sich über die Erhöhung des Pensums auf den 01.01.2022 und dankt der Schulleitung, Schulpflege und dem Gemeinderat.

Ideenbüro

Die Durchführung und Begleitung des Ideenbüros ist ein wertvoller Teil der Schulsozialarbeit in Oberkulm. Es wurden 42 x eine Lektion im Ideenbüro durchgeführt. Die Schulsozialarbeiterin lernt die Kinder und Jugendlichen gut kennen und gleichzeitig erfährt sie, was sie beschäftigt. Die Themen können aufgegriffen werden und wenn nötig gemeinsam mit Lehrpersonen und Schulleitung besprochen werden. Das Projekt fördert die Partizipation und dient der Früherkennung und Frühintervention. Weitere Informationen finden Sie unter www.ideenbüro.ch.
Das Ideenbüro wurde von den Schülerinnen und Schülern dieses Jahr rege genutzt. Es wurde Streit geschlichtet, Lösungen für Ideen gesucht und unrealistische Ideen in umsetzbare umgewandelt. Die als Berater und Beraterinnen tätigen Kinder können mit der Mitarbeit im Ideenbüro an der Schule eine Vorbildfunktion übernehmen. Interessant ist, dass gerade diejenigen Schülerinnen und Schüler, welche mit ihrem Verhalten von den Erwachsenen als schwierig wahrgenommen werden, sehr grosse Beratungstalente zeigen. So kommen gerade sie zu den so wichtigen Erfolgserlebnissen, welche helfen können, negative Verhaltensweisen zu reduzieren. Das Interesse an der Mitarbeit im Ideenbüro im neuen Schuljahr war auch dieses Jahr wieder gross.

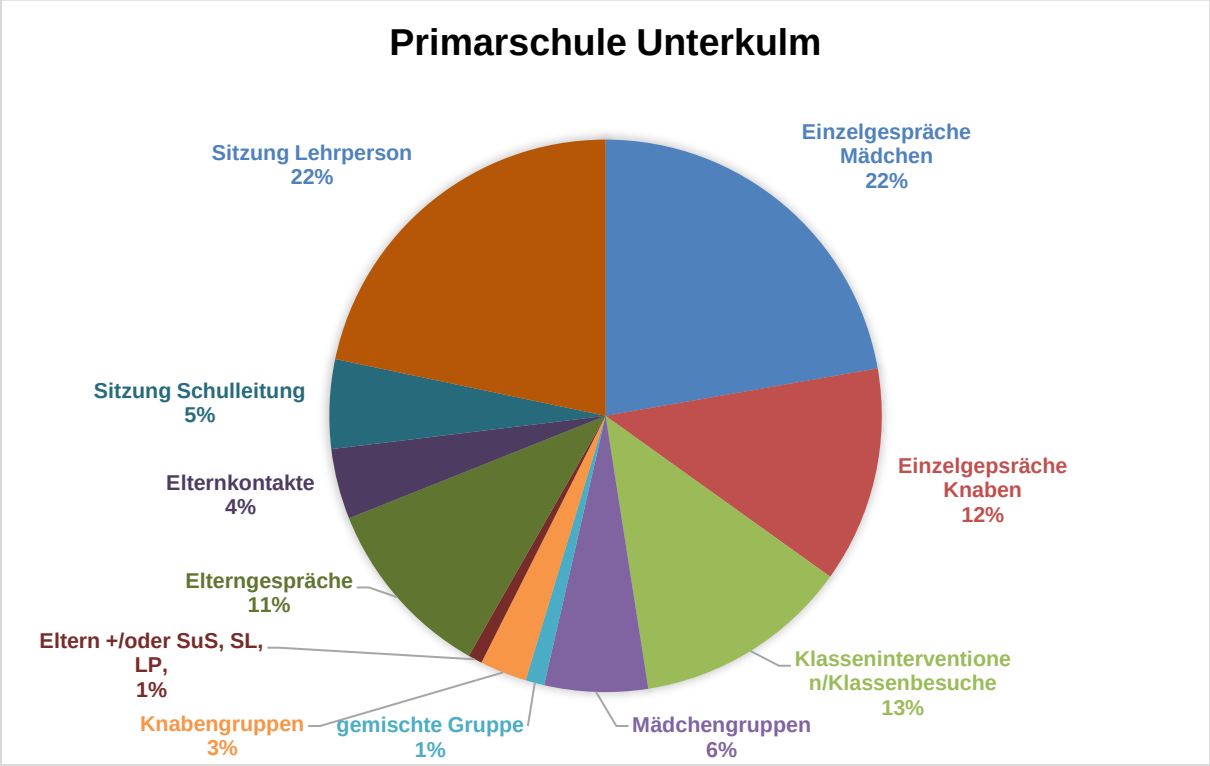
Friedenstreppe

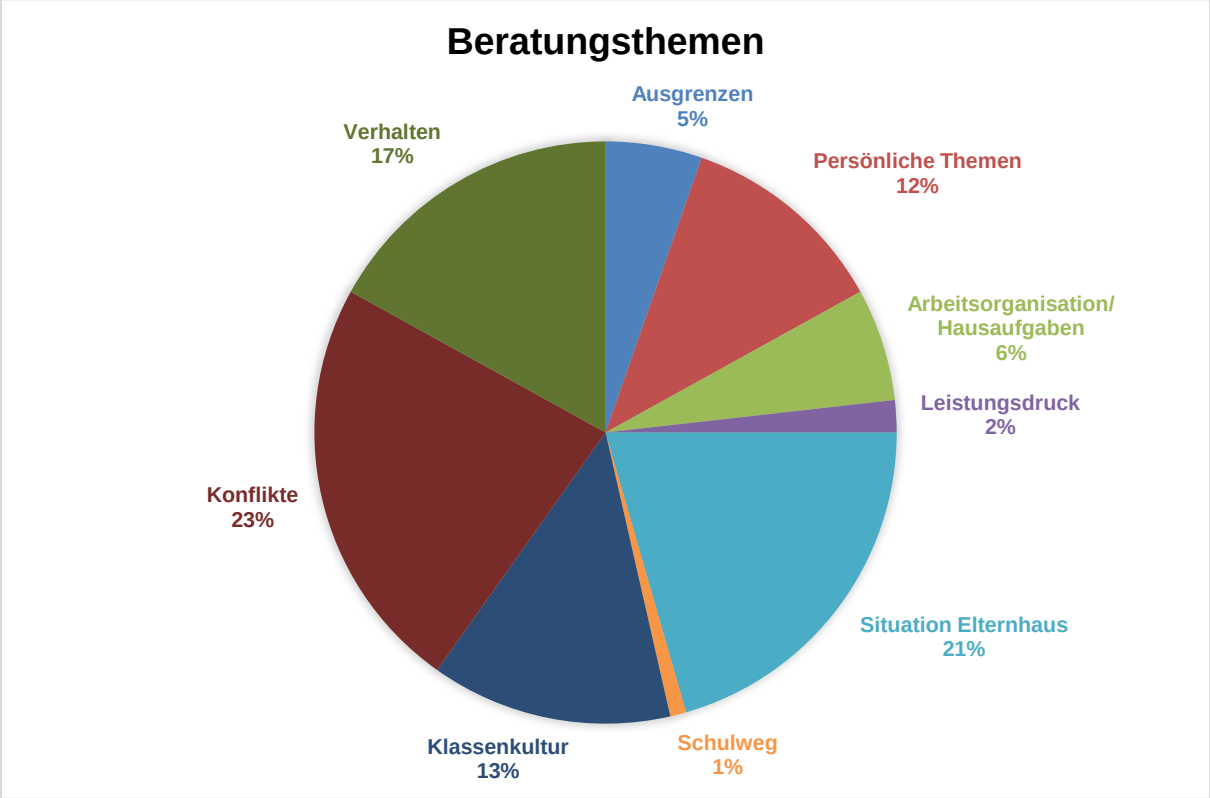
Um die Konfliktkompetenz der Kinder zu erhöhen, wurde die Friedenstreppe eingeführt. An den drei Kindergartenstandorten fand 3 x eine Lektion zu der Handhabung der Friedenstreppe statt.

Primarschule Unterkulm

Myriam Zobrist, 16% und Priska Fernandez, 24% für total 276 Schülerinnen und Schüler

An der Primarschule und im Kindergarten Unterkulm fanden im Zeitraum von August 2020 bis Juli 2021 mit 57 Mädchen 81 Beratungsgespräche und mit 42 Knaben 46 Beratungsgespräche statt. Weiter wurden 7 Gespräche in Kleingruppen mit Knaben, 18 mit Mädchen und 2 mit gemischten Gruppen geführt.
Die drei häufigsten Themenbereiche waren, Konflikte, Situation Elternhaus und Konflikte der Schüler und Schülerinnen.





An der Primarschule und dem Kindergarten Unterkulm verfügt die Schulsozialarbeit inklusiv Prävention über 40 Stellenprozente. Die Schulsozialarbeitenden sind von Dienstag bis Donnerstag im Schulhaus anwesend.
Frau Fernandez arbeitet mit den drei Kindergärten und den ersten drei Primarschulklassen und Frau Zobrist mit den vierten Klassen bis zu den sechsten Klassen.

Friedenstreppe
Um die Konfliktkompetenz der Kinder zu erhöhen, führte Frau Priska Fernandez an der Unterstufe 4 x eine Lektion an den zwei 1. Klassen und 4 x eine Lektion an den zwei 2. Klassen durch. An den drei Kindergartenstandorten findet 3 x eine Lektion der Handhabung der Friedenstreppe statt.

Ideenbüro
Das Ideenbüro konnte wie geplant über 48 Lektionen stattfinden. Die Durchführung und Begleitung des Ideenbüros ist ein wertvoller Teil der Schulsozialarbeit in Unterkulm. Die Schulsozialarbeitenden lernen die Kinder und Jugendlichen gut kennen und gleichzeitig erfahren sie, was sie beschäftigt. Die Themen können aufgegriffen werden und wenn nötig gemeinsam mit Lehrpersonen und Schulleitung besprochen werden. Das Projekt fördert die Partizipation und dient der Früherkennung und Frühintervention. Weitere Informationen finden Sie unter www.ideenbüro.ch.
Das Ideenbüro wurde von den Schülerinnen und Schülern gut genutzt. Es wurde Streit geschlichtet, Lösungen für Ideen gesucht und unrealistische Ideen in umsetzbare umgewandelt. Die als Berater und Beraterinnen tätigen Kinder können mit der Mitarbeit im Ideenbüro an der Schule eine Vorbildfunktion übernehmen. Interessant ist, dass gerade die Schülerinnen und Schüler, welche mit ihrem Verhalten von den Erwachsenen als schwierig wahrgenommen werden, sehr grosse Beratungstalente zeigen. So kommen gerade sie zu den so wichtigen Erfolgserlebnissen, welche helfen können, negative Verhaltensweisen zu reduzieren. Das Interesse an der Mitarbeit im Ideenbüro war gross.

Sozialtraining Kindergarten
Das Sozialtraining im Kindergarten wurde an der Primarschule Unterkulm mit acht Knaben 13x eine Lektion von der Schulsozialarbeiterin Priska Fernandez durchgeführt. Die sozialen und emotionalen Fähigkeiten wurden gefördert. Die Knaben konnten mit Rollenspielen, Bildern und Spielen die Fähigkeiten stärken.

Sozialtraining 1. + 2. Klasse
An der Primarschule Unterkulm wurde in der ersten Klasse 20x eine Lektion Sozialtraining 1. + 2. Klasse von Priska Fernandez durchgeführt. Die Klasse wurde halbiert und mit beiden Klassenhälften das Sozialtraining durchgeführt. Die sozialen und emotionalen Fähigkeiten wurden geübt und gestärkt.

Sprechstunde Schulsozialarbeit
Die Sprechstunde Schulsozialarbeit im Kindergartenteam hat stattgefunden. In diesen Sprechstunden werden themenspezifische Arbeiten zwischen Schulsozialarbeit und Lehrpersonen thematisiert und bearbeitet. Es haben 4x zwei Lektionen Sprechstunde stattgefunden. Für das kommende Schuljahr sind weiterhin regelmässige themenspezifische Treffen zwischen der Schulsozialarbeit und den Lehrpersonen geplant.

Projekte

Das Ideenbüro ist eine Anlaufstelle für alle Kinder in einem Schulhaus. Sie werden mit Problemen und Ideen aller Art einmal in der Woche von den Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse beraten und unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in kleinen Gruppen während einer Schulstunde pro Woche im Ideenbüro. Die Kinder melden sich per Anmeldeformular an. In einem Briefkasten werden die Anfragen laufend gesammelt und die Kinder der Reihe nach eingeladen. Das Ideenbüro wird an der Primarschule Unterkulm und an der Primarschule Oberkulm geführt.

Das Projekt **Friedenstreppe** hilft den Kindern im Kindergarten und der Unterstufe, ihre Konflikte gemeinsam selbständig zu lösen, Empathie zu entwickeln und die Gefühle und Meinungen anderer Kinder zu akzeptieren. Die Friedenstreppe dient den Kindern für die spätere Mitarbeit im Ideenbüro.

Die Projektarbeit im Präventionsbereich steht aktuell nur den Primarschulen Unterkulm und Teufenthal zur Verfügung. Die beiden Gemeinden haben dafür zusätzliche Stellenprozente bewilligt. An den anderen Standorten können nur während der zur Verfügung stehenden «ordentlichen» Arbeitszeit wichtige Themen aufgenommen und möglichst vielen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen zugänglich gemacht werden.

Sozialtraining Kindergarten und 1.+2. Klasse
Das Sozialtraining im Kindergarten ist ein einmaliges, zeitlich begrenztes Vorhaben und soll präventive Ziele verfolgen. Dies kann aus mehreren Einheiten bestehen. Dabei geht es um die Förderung der sozialen und emotionalen Fähigkeiten des Einzelnen.
Das Sozialtraining im Kindergarten ist ein Programm zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen. (Buch Verhaltenstraining im Kindergarten von Ute Koglin und Franz Petermann).

Das Programm leistet einen Beitrag zur Früherkennung und Frühintervention und zur sekundären Prävention von Risikoverhalten und psychosozialen Risiken bei gefährdeten Kindern und Jugendlichen. Dadurch können hohe Folgekosten vermieden bzw. reduziert werden. Es soll in bereits vorhandenen Präventionsmassnahmen an den Schulen eingebettet und mit anderen laufenden schulinternen Diskussionen zu Sucht- und Gewaltprävention koordiniert werden.

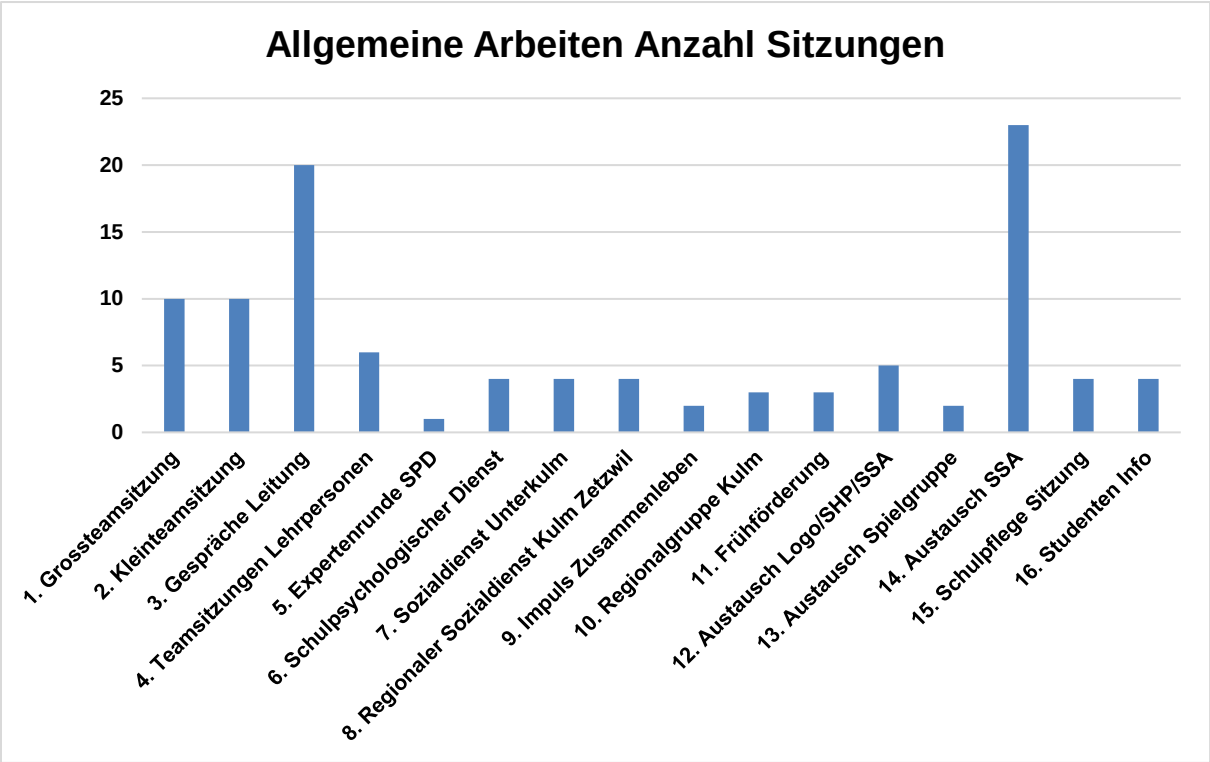
Durch das Sozialtraining soll sich das Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht und die Sozial- und Selbstkompetenzen, verbessern.

- Die Lernfähigkeit ist hergestellt
- Das Selbstbewusstsein ist gestärkt
- Die Regeln werden eingehalten und die Aufgaben erledigt.
- Die Grenzen anderer sind respektiert, Konflikte angesprochen.

Als Eckpfeiler dienen dabei die Elemente: Kommunikation, Gefühle, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Beziehungsaufbau, Wünsche und Bedürfnisse, Beziehungen und Freundschaften pflegen und Konfliktmanagement.

Allgemeine Arbeiten

Zu den allgemeinen Arbeiten werden alle Tätigkeiten gezählt, welche den drei Standorten gemeinsam dienen. Dies sind insbesondere Teamsitzungen, standortübergreifende Zusammenarbeit im Team der Schulsozialarbeitenden der Kreisschule aargausüd, Vernetzung mit kantonalen und regionalen Fachstellen und der Regionalgruppe Schulsozialarbeit Bezirk Kulm.



1. Die **Grossteamsitzungen** dienten einerseits der Planung der Zusammenarbeit und andererseits auch dem Teambildungsprozess. Die Sitzungen fanden teilweise Online oder vor Ort statt.

2. Die **Kleinteamsitzungen** wurden grösstenteils zur Fallintervision und zum Austausch von Projekten genutzt.

3. Die **Gespräche mit der Leitung der Schulsozialarbeit** fanden zur Qualitätssicherung und als Coaching in der Fall- und Klassenarbeit statt.

4. Sporadisch nehmen die Schulsozialarbeitenden an den **Lehrerteamsitzungen** teil. Einerseits dient dies der Evaluation und andererseits der allgemeinen Information zur Schulsozialarbeit.

5. Die **Expertenrunde mit dem Schulpsychologischen Dienst** findet zweimal jährlich statt. Diese dient der interdisziplinären Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Schulleitung, Logopädinnen, Heilpädagoginnen und der Schulsozialarbeit.

6. Um die Empfehlungen des **Schulpsychologischen Dienstes** umsetzen zu können, nimmt die Schulsozialarbeit teilweise an den Auswertungsgesprächen der Abklärungen teil.

7. Es finden Vernetzungs- und Zusammenarbeitstreffen mit dem **Sozialdienst Unterkulm** statt.

8. Dito **Regionaler Sozialdienst Zetzwil**

9. Die Vernetzung mit Natalie Ammann, **Netzwerk Impuls Zusammenleben AargauSüd**, ist für viele Integrationsfragen sehr hilfreich.

10. Es besteht eine **Regionalgruppe Kulm des Netzwerkes Schulsozialarbeit Kanton Aargau**. Im Normalfall treffen sich die Schulsozialarbeitenden von Schöftland, Hirschthal, Suhrental und der Kreisschule Aargau Süd zum Austausch und zur Fallbesprechung rund viermal pro Jahr.

11. Zusammenarbeit mit der Fachstelle **Frühförderung** Reinach

12. Die Vernetzung / der **Austausch zwischen Schulsozialarbeit / Schulischer Heilpädagogik / Logopädie** ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

13. Für einen gelingenden Kindergartenstart finden zweimal jährlich **Austauschsitzungen mit der Spielgruppe** statt.

14. Der **Austausch zwischen Schulsozialarbeitenden** beinhaltet die gemeinsame Umsetzung von Projekten.

15. Sporadisch findet ein Informationsaustausch mit der **Schulpflege** statt.

16. **StudentInnen der Pädagogischen Hochschulen** erhalten einen Kurzinput zur Schulsozialarbeit.

Die beiden Schulsozialarbeiterinnen nahmen an sieben Fallbesprechungen und fünf Supervisionen teil. Vier Weiterbildungstage konnten zu verschiedenen, selbstgewählten Themen besucht werden. Vier weitere Weiterbildungshalbtage fanden im Rahmen der Schulentwicklung und psychische Gesundheit mit Lehrpersonen statt.

Dankeschön

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Lehrpersonen und Schulleitungen für die konstruktive Zusammenarbeit und für die stets offenen Ohren für unsere Anliegen.

Myriam Zobrist
Priska Fernandez August 2021